An einen Haushalt

P. b.b.

Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4210 Gallneukirchen

Gallneukirchner

STADTBLATT

Zulassungsnummer 64653L75U

1 Jänner 2005

BALLKALENDER

08.01. **SPÖ-Ball:**
Ganz Galli tanzt
20:00 – Gusenhalle

14.01. **Jugendball:**
"Night Rider"
20:00 – K. Pfarrhof

15.01. **ÖVP-Rosenball**
20:00 – Gusenhalle

SVG-Gschnas
Samstag 22. Jänner 05
beim Tennisgery

05.02. **Rotary-Club-Gschnas**
"Rock me Amadeus"
20:00 – Gasthaus Riepl

Für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen der Bürgermeister und die Gemeindevertretung!

Aus dem Inhalt:

S. 2 *Der Bürgermeister hat das Wort*

S. 12 *HAIR: Musicalwochen der LMS*

S. 16 *Veranstaltungskalender*

Stadt *erleben,*
Land *genießen!*

Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!

Haushaltsvoranschlag 2005

Die Voranschlagserstellung wird immer schwieriger. Diese Feststellung soll nicht als unverbesserlicher Pessimismus aufgefasst werden, sondern als Herausforderung, im Rahmen unserer Möglichkeiten mitzuwirken, dass sich die Verhältnisse wieder zu Gunsten der Gemeinden verändern.

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen von 8,310 Millionen Euro und Ausgaben von 8,375 Millionen Euro vor und ist somit nicht ausgeglichen erstellt.

Von einem reich gedeckten Gabentisch kann schon lange nicht mehr gesprochen werden. Dabei ist im Voranschlag keine Asphaltierung einer Straße veranschlagt, denn die Staubfreimachung von Straßen zählt zu den Ermessensausgaben und muss erst vom Land genehmigt und finanziert werden.

Es wurde versucht, den Vereinen die Zuwendungen in gleicher Höhe wie im Vorjahr zu gewähren. Die Abgänge für die Kindergärten und die Krabbelstube weisen leider auch stark steigende Tendenz auf. Die Zuschüsse und Beiträge, die uns vorgeschrieben werden, haben sich gegenüber 2004 um rund 100.000,- Euro erhöht. Sie haben somit die gesamten Mehreinnahmen an Bundesertragsanteilen "aufgefressen". Diese Aufwändungen (SHV-Umlage, Krankenanstaltenbeitrag, Landesumlage, Verkehrsverbund, Berufsbildende Schulen, Sonderschulen, Kinder- und Jugendbetreuung, Rettungsbeitrag...) betragen bereits 2,364 Mill. Euro. Somit sind 76 Prozent aller Bundeseinnahmen bereits vergeben, zumal die gesamten Bundeserträge 3,1 Mill. Euro ausmachen. An gemeindeeigenen Einnahmen erwarten wir 3,33 Mill. Euro. Mit diesen verbleibenden Einnahmen muss für die Hauptverwaltung, die Schulen, die Vereine, die Erhaltung und Reparaturen aller Anlagen und Straßen, die Straßenbeleuchtung sowie die Verkehrssicherungseinrichtungen das Auslangen gefunden werden. Die Abgänge für Hallenbad und Freizeitanlage (Gusenhalle und Sportplätze) können über längere Zeit nicht mehr aus diesen Einnahmen aufgebracht werden.

Keine Gebührenerhöhung bei der Abfallentsorgung

Die Müllentsorgung wird im kommenden Jahr nicht teurer, die Leistungen jedoch für die Bürgerinnen und Bürger werden größer. Für das getrennt gesammelte Altholz wird im nächsten Jahr in den ASZ kein Entgelt mehr verlangt. Der BAV Urfahr musste den Abfallwirtschaftsbeitrag erhöhen, weil es keine Landesförderungen mehr gibt. Die Altholzentsorgung wur-de mit eingerechnet, dafür konnten die Entgelte für die Müllent-sorgung verringert werden. Ab-fallvermeidung und Nutzung des ASZ helfen Gebühren sparen.

Auszeichnung für den BAV

Der Bezirksabfallverband Urfahr wurde am 26. 11. 2004 für seine Umweltaktivitäten von Landesrat Rudolf Anschober und dem Klimabündnis Österreich ausgezeichnet. Diese Ehrung verpflichtet mich als Obmann und meine Vorstandskollegen STR Gerhard Maucha und Ing. Herwig Pollak sowie DI Peter Reitinger (Verbandsmitglied), weiterhin engagiert für die umweltgerechte Entsorgung von Altsstoffen und Siedlungsabfällen zu arbeiten.

Die schulische Bildung ist uns wichtig!
Der rasante technische Fortschritt verlangt ständig eine Anpassung. Insbesondere sind die Personalcomputer in die Jahre gekommen, diese müssen im Jahr 2005 erneuert werden, denn es gibt weder Ersatzteile noch neue Programme für diese alten Geräte. Wie wichtig das Lesen und Verstehen ist, wird ja durch die PISA-Studie aufgezeigt. Daher hat die Gemeinde trotz Sparmaßnamen das Schulbudget nicht gekürzt.

Ausblick auf das Jahr 2005
Es ist Aufgabe der Politik, zielgerichtet für die Zukunft zu handeln. Dazu gehört infrastrukturelle Investitionen voranzutreiben. Zu Jahresanfang wird mit dem Land OÖ. und der Gemeindeabteilung über Finanzierungsmöglichkeiten der Landesmusikschule verhandelt.
Auch der Sportverein bemüht sich mit Unterstützung der Gemeinde, eine Finanzierung für die Überdachung der Zuschauerplätze auf dem Fußballplatz zu erreichen. Für einen attraktiven Standort wie Gallneukirchen sind Projekt, welche vor allem durch das Land finanziert werden, von großer Bedeutung, weil diese Investitionen einen wirtschaftlichen Hebeleffekt haben - auch in der Form von Frequenzbringern.

Dank an die Vereine und Institutionen
Auch in diesem Jahr haben die Gallneukirchner Vereine Großartiges geleistet. Viele sportliche Höhepunkte und kulturelle Veranstaltungen zeugen vom großen Engagement unserer Bürger/innen. Herzlichen Dank für diese Arbeit für die Gesellschaft. Gerade für das Zusammenleben sind Vereine und Institutionen in Zusammenwirkung mit der Stadtgemeinde Garanten für eine gute Lebensqualität in unserer Stadt und in unserer Region. Die finanzielle Unterstützung der Vereine ist mir ein wesentliches Anliegen und ich werde auch gegenüber dem Land OÖ. bzw. dem Landeskontrolldienst vehement dafür eintreten.

Das Jahr 2005 - Faszination der runden Zahlen
Das kommende Jahr ist in vieler Hinsicht ein Gedenkjahr, aber auch ein Nachdenkjahr.
Wie sich auch in den Zeitzeugengesprächen gezeigt hat, geben die unmenschlichen Ereignisse des Jahres 1945 Anlass, ein Mahnmahl für den Frieden zu errichten, um auf das Leid und das Schicksal dieser Menschen (Mühlviertler Hasenjagd, Kriegsgefangenenlager) hinzuweisen.
Fünfzig Jahre Staatsvertrag und Neutralität sind ebenfalls ein Anlass, mit gewisser Freude und angemessenem Stolz zurückzublicken.
Mit großer Freude sind wir vor zehn Jahren zur EU gekommen, und es wir ein Jahr, dass die große EU-Ostereiterung stattgefunden hat.
Vor hundert Jahren (1904) gab es in Gallneukirchen erstmals ein elektrisches Kraftwerk und eine elektrische Straßenbeleuchtung. Ebenfalls bereits 1904 konnten die Österreicherinnen und Österreicher ohne Behinderungen in jene Länder reisen, die nunmehr unsere EU- Nachbarn sind. Manchmal dauert der humanitäre Fortschritt unendlich lange, der technische Fortschritt geht rasant weiter. Auch das sollten wir bedenken.

Regionalverkehrskonzept Gusen - Aist - Naarn
Durch die Eingliederung des Verkehrskonzeptes Gusental in das RVK Gusen - Aist - Naarn ändert sich auch in Gallneukirchen der Organisationsvertrag mit dem OÖ. Verkehrsverbund. Im Jänner 2005 werden neue gemeindebezogene Fahrplanbroschüren aufgelegt.
Ich ersuche alle Nutzer dieser Verkehrsleistungen um Ihre Rückmeldung. Teilen Sie mir bitte mit, was sich im Angebot für Sie verbessert oder verschlechtert hat.

Suchtprävention
Für die Eltern ist der immer frühere Kontakt der Kinder und Jugendlichen mit dem Alkohol und der leichte Zugang eine große Sorge. Ich danke allen Geschäftsinhaber/innen und Verkäufer/innen sehr herzlich, die durch die gewiiisenhafte Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen einen wichtigen Beitrag zur Suchtvorbeugung leisten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!
Ihr

Mag. Walter Böck
Bürgermeister

Sitzungen des Gemeinderates im 1. Halbjahr 2005:

17. 3. 2005 - Fragestunde
12. 5. 2005
23. 6. 2005 - Fragestunde
jeweils 19.30 Uhr - Rathaus

ÖGB Österreichischer Gewerkschaftsbund

Neuorganisation der Bezirksbetreuung im Mühlviertel

Die ÖGB-Agenden in den Bezirken Urfahr-Umgebung und Freistadt werden nun von einem gemeinsamen Bezirksausschuss wahrgenommen. Bisher hatte der Bezirk Urfahr-Umgebung mit dem Bezirk Linz-Land zusammengearbeitet.
Bgm. Mag. Walter Böck bezeichnete im Rahmen einer Feierstunde im ÖGB-Jugendzentrum Gallneukirchen den ÖGB als wichtigen Partner in der Kommunalpolitik, der sich dafür einsetzt, dass der ländliche Raum nicht ausgedünnt wird.
Zuverlässige Ansprechpartner in den Betrieben der Region sind die 700 Betriebsrät/innen, Personalvertreter/innen und Jugendvertrauensrät/innen, betonte Kurt Winter, Bezirkssekretär des ÖGB.

KUNDMACHUNGEN

Bebauungsplan Nr. 20 "Marktkern-Schullerfeld"

Änderung Nr. 36
Die Gemeinde hat die Absicht, den Bebauungsplan Nr. 20 "Marktkern-Schullerfeld" zu ändern.
Die Änderung Nr. 36 im Bereich Rathaus - Ecke Schulstraße sieht eine Aufstockung im Dachgeschoß des Gebäudes der Raiffeisenbank Gallneukirchen im hofseitig gelegenen Teil vor.
Sie ist aus innerbetrieblichen Gründen erforderlich, um das Raumangebot für Büro- und Personalräume zu erweitern.
Wegen des geringen Bauplatzausmaßes ist ein Heranrücken der Bebauung wie in den darunter liegenden Geschossen auf 1,0 m an die Grundstücksgrenze im Nordosten notwendig.
Eine Auslagerung der Bank ist zur Zeit nicht möglich.
Die Planänderung entspricht dem Örtlichen Entwicklungskonzept hinsichtlich der Forderung nach ausreichenden und qualitativ gut ausgestatteten Versorgungseinrichtungen in zentraler Lage.
Negative Auswirkungen auf das Umfeld sind wegen der Festlegung des Areals im Stadtkern als Kerngebiet mit zwei bis drei Vollgeschoßen in Gruppenbauweise nicht zu erwarten.
Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ. ROG 1994, LGBL. Nr. 114/1993, wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen beim Gemeindeamt bis **07.02. 2005** schriftlich bekannt geben kann.

Änderung Nr. 37
Die Änderung Nr. 37 im Gebiet der Einrichtungen des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen sieht die Vergrößerung der bebaubaren Fläche im Südwesten des bestehenden Gebäudes Ecke Hauptstraße - Pfarrgasse und eine Aufstockung im Dachbereich vor.
Sie ist erforderlich, um das notwendige Raumangebot der Lehranstalt für heilpädagogische Berufe sowie der Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe zu erweitern.
Die Planänderung entspricht dem Örtlichen Entwicklungskonzept mit dem Ziel einer Förderung des Standortes Gallneukirchen der Diakonie, ua mit ausreichenden und qualitativ gut ausgestatteten Bildungseinrichtungen.
Die Aufstockung von bisher zwei bis drei Vollgeschoßen auf drei bis vier Geschoße für das Eckgebäude sind sowohl im Areal der Diakonie als Sondergebiet des Baulandes als auch im angrenzenden Kerngebiet mit bestehenden Gebäuden von teilweise drei Geschoßen plus Dachgeschoß, Dachraum oder voluminösem Dachkörper ohne besondere negative Auswirkungen

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde 4210 Gallneukirchen
Redaktion: Mag. Hubert Hons, Druck: Hans Steurer, 4040 Linz

auf das Umfeld vertretbar. Die Qualität der zu erwartenden baulichen Gestaltung wird außerdem eine Einfügung in die Schonzone des gewachsenen Stadtkernes gewährleisten.
Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ. ROG 1994, LGBL. Nr. 114/1993, wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen beim Gemeindeamt bis **14.02. 2005** schriftlich bekannt geben kann.

Bebauungsplan Nr. 30 "Kleinfeld"

Änderung Nr. 32

Die Gemeinde hat die Absicht, den Bebauungsplan Nr. 30 "Kleinfeld" zu ändern.
Die Änderung Nr. 32 sieht für einen Bauplatz an der Dr. Renner-Straße statt der abweichenden die gekuppelte Bauweise für zwei Doppelhäuser mit den erforderlichen Kfz-Stellplätzen vor.
Sie ist für die Realisierung eines konkreten Projektes für den verdichteten Flachbau erforderlich.
Die Neuplanung entspricht den Zielen und Maßnahmen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Bebauungsplanung nach einem möglichst differenzierten Angebot an unterschiedlichen Wohnformen ua im verdichteten Flachbau mit sparsamer Nutzung des qualitativ hochwertigen Baulandes in günstiger Lage in Stadtkernnähe, um eine Alternative zum freistehenden Einfamilienhaus mit seinem großen Flächenverbrauch zu schaffen. Negative Auswirkungen auf das Umfeld sind nicht zu erwarten, da sich auf dem Nachbargrundstück im Westen bereits ein vier- bis fünfgeschoßhohes Mehrfamilienwohnhaus befindet, weiters im Norden die viergeschoßhohen Wohnbauten an der Renner- und der Raiffeisenstraße.
Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ. ROG 1994, LGBL. Nr. 114/1993, wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen beim Gemeindeamt bis **07.02. 2005** schriftlich bekannt geben kann.

Änderung Nr. 33

Die Änderung Nr. 33 sieht für zwei Grundstücke westlich der Stelzhamerstraße an der Ecke Gusental Landesstraße L 1463 statt der abweichenden die offene Bauweise für zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils zehn Wohneinheiten und den erforderlichen Kfz-Stellplätzen vor.
Sie ist für die Realisierung des konkreten Projektes einer Wohnanlage erforderlich. Die Wohngebäude erhalten zwei Geschoße und ein von der Südfront zurückgesetztes Dachgeschoß. Die Gebäudehöhe ist durch die Angabe des Erdgeschoßfußbodens niveaumäßig fixiert. Die Neigung des geplanten Pultdaches wird mit ca. 5 Grad begrenzt.
Der wegen der L 1463 erforderliche Lärmschutz wird durch den Abstand zur Straße von ca. 25 m sowie das vorgelagerte Parkdeck gewährleistet, weiters durch Lärmschutzfenster und Wintergärten sowie das Fehlen von Schlafräumen auf dieser Gebäudeseite.
Die erforderlichen Stellplätze für PKW sind im Parkdeck sowie davor, weiters entlang der Stelzhamerstraße geplant. Die Stelzhamerstraße wird im vorderen Bereich zur L 1463 abgesenkt und mit einer Rampe versehen. Die Anschlussmöglichkeiten für die Bauplätze im Osten sind gegeben.
Die Neuplanung entspricht den Zielen und Maßnahmen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Bebauungsplanung nach einem möglichst differenzierten Angebot an unterschiedlichen Wohnformen ua für Mehrfamilienwohnanlagen mit sparsamer Nutzung des qualitativ hochwertigen Baulandes in günstiger Lage in Stadtkernnähe, um eine Alternative zum freistehenden Einfamilienhaus mit seinem großen Flächenverbrauch zu schaffen.
Negative Auswirkungen auf das Umfeld sind nicht zu erwarten, da die Gebäude auf den Nachbargrundstücken im Osten zwei Vollgeschoße teilweise mit Dachgeschoß aufweisen, sowie im Westen und Norden die Bebauung mit zwei Vollgeschoßen festgelegt wurde.
Ebenso entspricht die Geschoßflächenzahl von 0,6 den bisher geltenden Werten. Das steigende Verkehrsaufkommen wird auf kurzem Weg von der L 1463 aufgenommen.
Die Grünraumgestaltung des Straßenraumes entlang der L 1463 sowie der Stelzhamerstraße als Fuß-/Radwegtrasse erfolgt

mit Bäumen, begrünten Stellplätzen etc.
Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ. ROG 1994, LGBL. Nr. 114/1993, wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen beim Gemeindeamt bis **14.02. 2005** schriftlich bekannt geben kann.

Flächenwidmungsplan Nr. 5

Änderung Nr. 3

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat die Absicht, den Flächenwidmungsplan Nr. 5 Änderung Nr. 3 zu beschließen.
Gemäß § 33 Abs. 3 OÖ. ROG 1994, LGBl. Nr. 114/1993, wird der gegenständliche Flächenwidmungsplan durch vier Wochen, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Stadtamt Gallneukirchen, Reichenauer Straße 1, Bauabteilung 1. Stock, während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist gemäß § 33 Abs. 3 OÖ. ROG 1994, schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Stadtamt Gallneukirchen einzubringen.

Änderung Nr. 4

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat die Absicht, den Flächenwidmungsplan Nr. 5 Änderung Nr. 4 zu beschließen.
Gemäß § 33 Abs. 3 OÖ. ROG 1994, LGBl. Nr. 114/1993, wird der gegenständliche Flächenwidmungsplan durch vier Wochen, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Stadtamt Gallneukirchen, Reichenauer Straße 1, Bauabteilung 1. Stock, während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist gemäß § 33 Abs. 3 OÖ. ROG 1994, schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Stadtamt Gallneukirchen einzubringen.

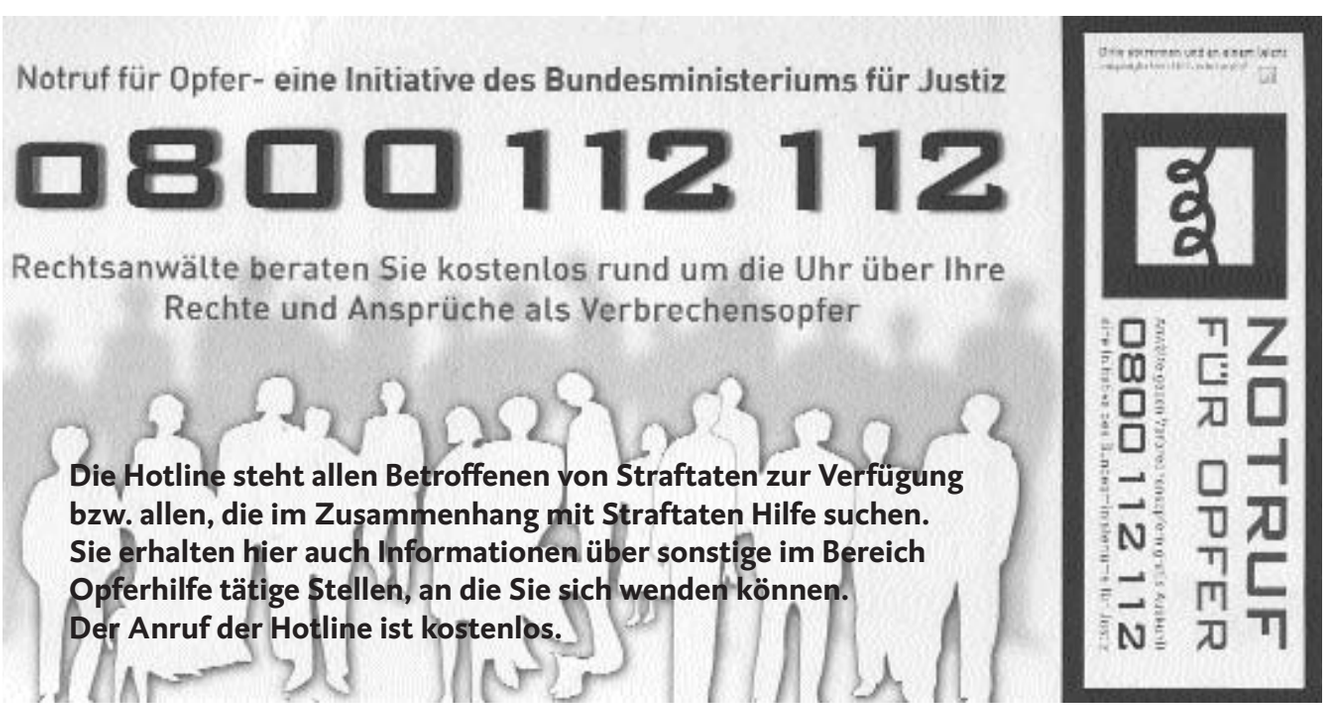
Der Bürgermeister
Mag. Walter Böck e.h.

Amtstage bei der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung im 1. Halbjahr 2005:

Freitag, 28. Jänner 2005
Freitag, 25. Februar 2005
Freitag, 18. März 2005
jeweils 8.00 - 12.00

Freitag, 22 April 2005
Freitag, 20. Mai 2005
Freitag, 24. Juni 2005
jeweils 08.00 - 12.00

Interessenten werden ersucht, sich bis 15. des Monats bei der Gewerbeabteilung telefonisch anzumelden: 0732/731301-0



ERFOLGREICHE SCHÜLER DER MUSIKSCHULE

Die Landesmusikschule Gallneukirchen war beim dritten "Werner Brüggemann Akkordeon Wettbewerb" in Natternbach erfolgreich vertreten. Die 15jährige Schülerin Simone Gschwandtner und Erika Mörtinges, 16 Jahre, beeindruckten - mit Unterstützung der "Altenberger Schuhplattler" - Jury und Publikum und erlangten bereits zum dritten Mal in Folge einen 1. Preis, diesmal in der Kategorie Oberstufe.
Die beiden 12jährigen Schülerinnen Linda Schuster (Akkordeon) und Julia Wögerbauer (Mundharmonika) nahmen heuer zum ersten Mal am Wettbewerb teil und errangen in der Kategorie Unterstufe ebenfalls einen 1. Preis. Mit ihrer Darbietung - unterstützt von der Ballettschule "Dance 2000" - überzeugten sie Jury und Publikum.
Groß war die Freude nicht nur bei den begabten jungen Musikerinnen, sondern auch bei ihrer engagierten Lehrerin Angela Dobretsberger.

HEIMATHAUS MIT NEUEM DACH

Massive Wassereinbrüche im Jänner und Februar 2004 waren die Ursache, dass der schadhafte Dachstuhl durch einen neuen ersetzt werden musste.
Im Namen des Vereins bedankt sich Obmann Johann Hofstadler beim Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die rasche Entscheidung und Durchführung der Dacherneuerung. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes, die durch ihren Einsatz wesentlich zum raschen Bauabschluss beigetragen haben.
Sehr viele Arbeiten waren vor, aber auch nach Abschluss dieser Bauetappe durch Mitarbeiter des Heimatvereins erforderlich. Neben Verschalungsarbeiten im Innenhof wurden Malerarbeiten vom Gemeindekotter über den Hof bis in den Vorraum des 1. Stockwerkes erledigt.
Spezieller Dank gilt auch jenen Frauen, die sich immer wieder für die Reinigung und Pflege des Hauses sowie der Exponate zur Verfügung stellen.

Öffnungszeiten:
Wie bisher ist das Heimathaus von April bis Oktober **jeden 1. und 3. Sonntag im Monat** von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.
NEU:
Im Jahr 2005 gibt es zusätzliche Öffnungszeiten: **Jeden 2. und 4. Freitag im Monat** von 17.00 bis 19.00 Uhr.
Eine Besichtigung nach Voranmeldung ist natürlich auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Nähere Auskünfte:
Johann Hofstadler, Tel. 64801
johann.hofstadler@telering.at

ÖKOPASS: REGIONALPROGRAMM DER BAUWIRTSCHAFT

Bauen wird immer mehr zur Vertrauensfrage. Die Komplexität der neuen und verschiedenartigen Bauweisen, gepaart mit den Anforderungen an Wärmeschutz und Bauphysik, wird für den Bauherren immer unübersichtlicher. Selbst Bauherrenseminare und Fachmessen bieten nicht den erforderlichen Überblick, um eine klare Entscheidung treffen zu können. Grund dafür ist, dass das Fachwissen heute auf viele verschieden Professionisten verteilt ist und nur wenige Anbieter am Markt eine durchgängige nachhaltige Lösung anbieten können.

Dieser Problematik hat sich Baumeister Ing. Peter Blineder MAS als Komplettanbieter mit langjähriger Erfahrung angenommen und das Kompetenznetzwerk "Der Ökopass" ins Leben gerufen. Derzeit sind 20 Firmen an diesem Regionalverbund beteiligt, die ihre Kompetenz in das Netzwerk eingebracht haben.

Der Ökopass bietet allen Bauherren ein äußerst interessantes Bewertungssystem für ihr persönliches Einfamilienhaus:

- Grundstück
- Planung
- Energieverbrauch
- Finanzierung und Förderung
- Haus- und Elektrotechnik
- Gebäudeökonomie und Werterhaltung
- Gebäudeökologie und Baubiologie
- Bauphysik
- Tageslicht und Sommertauglichkeit
- Bauabwicklung

Diese 10 Kriterien begleiten jeden Bauherren vom Grundkauf bis zur Übernahme seines Traumhauses und unterstützen ihn bei seinen Entscheidungen.

Der Ökopass ist eine konsequente Fortsetzung des Energieausweises, aber er soll keine Verpflichtung, sondern Unterstützung zur nachhaltigen Gestaltung des Wohnhauses sein.

Dabei wird nicht nur auf den Energieverbrauch, sondern auch auf die Rahmenbedingungen und die ökologischen Grundwerte Rücksicht genommen, damit wir unsere Umwelt mit ruhigem Gewissen unseren Nachfahren übergeben können.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt, in den Raiffeisenbanken sowie auf der Homepage unter:
www.oekopass.at

LAND OBERÖSTERREICH

Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ.

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für Jedermann/frau eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land OÖ. den Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgegeben.

Voraussetzungen:

- Kinder vom 4. Lebensjahr (das heißt, ab dem 37. Lebensmonat) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat).
- Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten.
- Der gemeinsame Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind maximal 400 Euro pro Jahr. Der Bezugszeitraum beträgt max. 3 Jahre.

Elternbildungsgutscheine:

Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Antragstellung:

Einmalige Beantragung pro Kind mittels aufliegendem Formular (wurde der Oö. Kinderbetreuungsbonus einmal positiv erledigt, wird der/die Antragsteller/in automatisch ca. 8 Wochen vor dem vierten bzw. fünften Geburtstag des Kindes/der Kinder vom Familienservice angeschrieben)

Weitere Informationen und das Antragsformular gibt es bei Ihrer Wohnsitzgemeinde, dem Magistrat, den Bürgerservicestellen des Landes und unter http://www.familienkarte.at. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 0732/7720-11130, DW 11610 bzw. DW 11192.

UNFALLGEFAHR: TELEFONIEREN AM STEUER

Telefonieren am Steuer ist eine der am meisten unterschätzten Unfallgefahren in Österreich. Tausende Verkehrsunfälle pro Jahr sind die Folge von Telefonieren am Steuer. Die Zahl der während des Autolenkens Telefonierenden steigt. Obwohl seit 1999 nur das Telefonieren mit Freisprechanlage erlaubt ist, telefonieren immer mehr Autofahrer ohne Freisprechanlage.

Tipps des Verkehrsclubs Österreich an alle Autofahrenden:

- Die beste Maßnahme ist, während des Autofahrens auf das Telefonieren zu verzichten.
- Wenn möglich nicht selber telefonieren, sondern Mitfahrende telefonieren lassen.
- So wenig wie möglich manuell wählen, am besten immer den Sprachcomputer verwenden. Eine Freisprecheinrichtung mit Sprachwahl ist zu empfehlen.
- Das Mobiltelefon bzw. die Halterung so montieren, dass die Sitzposition gleich bleibt und Kopf- und Augenbewegungen minimiert werden.
- Wenn Sie angerufen werden und keine Freisprechanlage haben, dann heben Sie nicht ab. Bleiben Sie an einer geeigneten Stelle stehen und rufenSie zurück.
- Beim Lenken eines Autos nie Telefongespräche führen, die emotional anstrengend, schwierig oder kompliziert sind.

Nehmen Sie am VCÖ-Test teil! Sind Sie als Fußgänger/in oder beim Rad fahren schon in gefährliche Situationen gekommen, weil ein Autolenker telefoniert hat? Wie gehen Sie mit Telefonieren am Steuer um? Nehmen Sie sich drei Minuten Zeit und nehmen Sie am VCÖ-Test teil.
Zum VCÖ-Test gelangen Sie über die Homepage: http://www.vcoe.at -> VCÖ-Aktuell

TIPPS DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE OÖ.

Weihnachtszeit

Achten Sie auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien. Vorhänge können sich durch "Zug" bewegen.
Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern!
Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen wie Papier, Pappe etc., sondern nicht brennbare Unterlagen wie Metalle, Glas oder Spezialtextilien.
Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen, ohne Äste, Zweige oder Christbaumschmuck zu berühren.

Benützen Sie Christbaumschnee aus Spraydosen nicht, wenn die Kerzen bereits brennen. Brennbare Treibmittel können diese zu "Flammenwerfern" machen.

PSK-BEWERB: "SICHERHEIT FÜR DICH UND MICH"

Sicherheit ist überall gefragt. Wer auf der Straße, in der Schule, zu Hause, in der Freizeit, bei der Arbeit auf Sicherheit achtet, schützt nicht nur sein Leben, sondern auch das seiner Freunde und Mitmenschen.

Unter dieses Motto stellte die PSK einen Bewerb, an dem sich Volksschulen aus Gallneukirchen und Umgebung beteiligten. In einer Ausstellung wurden die Beiträge im Postamt präsentiert. Im Eingangsbereich konnten von den Kunden 230 Zeichnungen und Werkstücke in der Weltsparwoche bewundert werden.
Die Übergabe der wertvollen Preise an die Kinder - Beiträge für die Klassenkassen, Fahrradhelme von der PSK sowie Streugeschenke vom Zivilschutzverband OÖ. - fand am 9. November 2004 im Beisein von Bgm. Mag. Walter Böck, den Volksschuldirektorinnen sowie Frau Gertrude Pfarrhofer (PSK Gallneukirchen - Bild) und Herrn Hannes Pröll (PSK Vertriebsdirektion Linz) statt.

DANKE DEN SCHÜLER-LOTSEN!

Die Stadtgemeinde dankt den Schüler/innen und Lehrer/innen der beiden Hauptschulen herzlich für die Durchführung und Organisation dieses Dienstes. Dadurch wird nicht nur der Schutzweg für die Fußgänger gesichert, sondern auch der Morgenverkehr getaktet.
Leider akzeptieren dies einzelne undisziplinierte Autolenker nicht, manchmal werden die Schülerlotsen sogar beschimpft. Die Gendarmerie wird daher vermehrt Kontrollen durchführen.

SICHERHEITS-INFORMATIONS-ZENTRUM

Unser Sicherheitsinformationszentrum steht unter der Leitung des Bürgermeisters. Als Sonderbeauftragte stehen in der Gemeinde Amtsleiter Ing. Paul Katzlberger (Tel. 63155-71) und Hr. Karl Rabmer zur Verfügung. Gebietsbetreuerin des OÖ. Zivilschutzverbandes ist Frau Karin Moser (Tel. 0664/8348678).
Internet: www.siz/cc oder www.gallneukirchen.at > Sicherheitsinformationszentrum

Die Hauptaufgaben des SIZ sind vor allem die breite Information auf dem Gebiet des Zivil- und Selbstschutzes, die Veranstaltung von regionalen Kursen, Vorträgen und Übungen, persönliche Information und Beratung.
Das Informations- und Lehrangebot der SIZ umfasst eine Reihe von Themen, die bei Ihrem SIZ Betreuer aufliegen, zB:
Zivilschutz in Österreich, Selbstschutzmaßnahmen, Warn- und Alarmsysteme, Brand-, Strahlen- und Erdbebenschutz, Störfallschutz, Hochwasserschutz, Schutz vor alpinen Gefahren, Unfallverhütung, Schutzraumbau und Bevorratung, kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, Flugrettung, Erste Hilfe...

Für jeden Gemeindebürger gibt es eine Vielzahl guter Gründe, auf das umfassende Angebot des Sicherheitsinformationstzentrums (SIZ) zurückzugreifen.
Informieren Sie sich rechtzeitig, bevor etwas passiert.

Bezirksgendarmeriekommando
URFAHR-UMGEBUNG

VORSICHT! AUTOEINBRECHER SIND UNTERWEGS!

Während die Diebstähle von Fahrzeugen zurückgehen, verzeichnet die Exekutive seit Monaten einen enormen Anstieg bei den PKW-Einbrüchen. Alleine Im Bezirk Urfahr-Umgebung wurden heuer bereits mehr als 110 PKWs aufgebrochen, dabei wurde enormer Sachschaden verursacht.
Fahrzeuge werden nicht nur auf Parkplätzen, sondern häufig auch in Tiefgaragen aufgebrochen und ausgeräumt. Die Täter sind zu jeder Tageszeit unterwegs!
Die Ausforschung und Fahndung nach den Tätern ist äußerst schwierig, da zahlreiche Tätergruppen häufig in mehreren Bundesländern unterwegs sind, blitzschnell zuschlagen und innerhalb kürzester Zeit wieder verschwunden sind.
Jeder Kraftfahrer kann bei Beachtung folgender Verhaltensregeln entscheidend zur Verhinderung von Straftaten beitragen, durch richtiges Verhalten aber auch den Schaden minimieren.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Lassen Sie nichts sichtbar im Fahrzeug liegen (Handy, Laptop, Digitalkameras...), auch keine leeren Taschen oder leere Etuis!

- Lassen Sie Wertsachen auf keinen Fall im Fahrzeug zurück. Auch die Kofferräume werden von den Tätern durchsucht!

- Ziehen Sie immer den Wagenschlüssel ab und versperren Sie das Fahrzeug. Schließen Sie Fenster, Türen und Schiebe- oder Faltdach, auch wenn Sie nur kurz in ein Geschäft laufen oder an der Tankstelle bezahlen.

- Lassen Sie auf keinen Fall die Fahrzeugdokumente im Fahrzeug. Die Täter verwenden Ihre Dokumente missbräuchlich bei Einkäufen usw. - und Sie bekommen dann die Rechnung!

- Alarmanlagen sichern Ihr Eigentum. Lassen Sie nur einen Fachmann an Ihre Alarmanlage. Informieren Sie sich über individuelle Stromunterbrechungen, die eine Inbetriebnahme durch Unbefugte gänzlich unmöglich machen.

- Füllen Sie den Autoradiopass (Geräte-Nr., Beschreibung usw.) aus, damit nach einem Diebstahl entscheidende Fahndungshinweise vorhanden sind.

- Nehmen Sie immer den abnehmbaren Bedienteil Ihres Autoradios mit, auch wenn sie Ihr Fahrzeug abgesperrt verlassen.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst steht für Fragen jederzeit kostenlos zur Verfügung. Rufen Sie Ihre Sicherheitsdienststelle an.

Musical HAIR

Musicalwochen der Landesmusikschule Gallneukirchen und Region Gusental

Aufführungstermine:
1., 2., 4., 5., 6., 11., 12. und 13. März 2005

Einlass 19.00
Beginn 19.30 Uhr
Gusenhalle
Gallneukirchen

Die Landesmusikschule Gallneukirchen traut sich wieder! Ab 1. März 2005 wird HAIR, das erste Rock-Musical, das den Broadway und von da aus die ganze Welt eroberte, in der Gusenhalle Gallneukirchen aufgeführt.
Nach "Jesus Christ Superstar" im Jahr 2003, das immer restlos ausverkauft war, wird nun das Musical "Hair" auf die Bühne gebracht: Ein typisches Kind der 68er Jahre mit unvergleichlichen Songs wie "Aquarius", "I got live" oder "Let the sun shine in" .
Über 100 Sänger, Schauspieler, Tänzer und Musiker der LMS Gallneukirchen und der Region Gusental singen, tanzen, rebellieren und protestieren.
Rock Band, zwei Tanzformationen, Onstage Chor, Party Music, Jugendstreichorchester, Brasses und Percussion verfeinern und würzen das Musical.
Die Blumenkinder der Hippieclique rund um Berger (Herbert Wagner), Claude (Klaus Schwarzenberger), Jeanie (Andrea Camenzind-Winklehner), Hud (Pauli Hofstadler), Paula (Andrea Maier), Sheila (Astrid Brandstetter) und Kathy (Astrid Kleiss) singen und tanzen zum Live-Sound Musical HAIR. Regie führt Johannes Schmidauer, die Gesamtleitung liegt in den Händen von Martin Barth.

Karten sind bereits in allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

Die 68er Jahre liegen zwar weit hinter uns - und das Musical HAIR feiert mittlerweile schon 35jährigen Geburtstag, doch die Thematik des Stückes ist vielleicht so aktuell wie nie zuvor. Damals regte sich in der Jugend der Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung. Die jungen Leute wollten sich abheben von den faden Alltagswelten ihrer Eltern, erhoben "Peace", "Love" und "Happiness" zu ihren Maximen und trotzten den Zwängen der Gesellschaft ua durch offenes zur Schautragen ihrer langen Haare.

Auf der Bühne wird die Geschichte des Bauernjungen Claude erzählt, der mit seinem Einberufungsbefehl nach New York kommt und dort auf eine Hippie-Gruppe trifft.

In diesem Musical artikuliert sich der Prostest der Jugend gegen Krieg und Wehrdienst, gegen Intoleranz und Brutalität. Gezeigt wird das Hippie-Dasein als mögliche Lebensform. Glück und Freiheit des Einzelnen dominieren.

ROLAND WEIß: BUNDESSIEGER

Beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Sanitär- und Klimatechniker in der Berufsschule Bregenz siegte in einem regelrechten "Fotofinish" Roland Weiß aus Gallneukirchen vom Lehrbetrieb Ing. Norbert Tschernuth Ges.m.b.H. & CO KG.

Roland Weiß zeigte nicht nur beim Wettbewerb enormen Einsatz und Leistungswillen, sondern er hat auch die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung im Gas-, Sanitär- und Heizungstechnikerberuf mit Auszeichnung absolviert. Der Doppellehre angehängt hat er als weiteres 5. Lehrjahr die Ausbildung zum Ökoenergieinstallateur, eine Ausbildungsform, die es nur in Oberösterreich in Form eines Ausbildungsversuches gibt.

Herzliche Gratulation!

JONGLISSIMO BEI "VERA 2004 - MENSCHEN DES JAHRES"-GALA

Zur Gala "Menschen des Jahres 2004" hatte Vera Russwurm auch zwei junge Gallneukirchner eingeladen: Christoph und Manuel Mittasch, die als Junglierduo Jonglissimo mit einer anspruchsvolle Nummer begeisterten. Grund für die Einladung war der von dem Duo im Juni 2004 aufgestellte Jonglier-Weltrekord.

Die beiden sind im 9 Keulen Passing in einer von Amerikanern dominierten Weltrekordliste die zweiten Europäer und die ersten Österreicher, die einen Weltrekord halten. Mit ihrem Rekord steigerten sie die Zahl der Fänge von 676 auf 877.

Das nächste große Ziel von Christoph und Manuel Mitasch ist ein erfolgreiches Abschneiden bei der Joglierweltmeisterschaft in den USA im Juli 2005.

Mehr Informationen über die beiden Jongleure, die fast jede freie Minute für ihre Leidenschaft verwenden und Jongliertechnik auf höchstem Niveau beherrschen, finden sich auf ihrer Homepage:

http://www.jonglissimo.com

Kontakt:
Lärchenstraße 25, 4210
Mobil: 0650/8058050
E-Mail: info@jonglissimo.com

BLUTSPENDEAKTION

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes dankt herzlich jenen 193 Personen, die an der letzten Blutspendeaktion im September 2004 teilgenommen haben. Durch die verständnisvolle Aufgeschlossenheit und die rege Teilnahme der Bevölkerung wurde ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Blutversorgung und Heilung kranker Mitmenschen geleistet.

Reiseprogramm Frühling 2005:

31. 03. - 08. 04. Montegrotto (Italien)
Hotel Terme Millepini
29. 04. - 06. 05. Podersdorf (Bgld.)
Hotel Herlinde
01. - 09. 05. Madeira (Portugal)
Hotel Alto Lido
04. - 11. 05. Wenigzell (Ost-Stmk.)
Hotel Fast
20. - 27. 05. Bruneck (Südtirol/Italien)
Hotel Lodenwirt
21. - 28. 05. Korfu (Griechenland)
Hotel Roda Beach
30. 05. - 06. 06. Montafon (Vorarlb.)
Hotel Adler
01. - 08. 06. Weissensee (Kärnten)
Hotel Moser
16. - 23. 06. Chalkidiki (Griechenland)
Hotel Sani Beach
16. - 23. 06. Wildschönau (Tirol)
Hotel Bergkristall
24. 06. - 01. 07. Ramsau (Steiermark)
Hotel Almfrieden
27. 06. - 04. 07. Flusskreuzfahrt
MS Flamenco

BETREUTES REISEN FINDET BEGEISTERTE ZUSTIMMUNG!

Verreisen mit dem Roten Kreuz ist "in" bei Oberösterreichs Senioren. Bietet sich mit diesem Angebot doch gerade den älteren Semestern die Gelegenheit nachzuholen, was in den Jugendjahren oftmals kaum möglich war: Entspannter Urlaub an den schönsten Plätzen Europas.
"Das Angebot ist attraktiv und wirklich gut abgestimmt", sagt Frau Helga Stadt, Rotkreuz-Bezirkskoordinatorin für das "Betreute Reisen". "Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat vollen Feriengenuss und braucht trotzdem ein Netz der Sicherheit und Hilfe im Hintergrund nicht missen. Niemand ist zu alt für neue Eindrücke. Unser bisher betagtester Teilnehmer war 94 - und hat mit dem Roten Kreuz den ersten Flug seines Lebens voll genossen."
Gerade wenn man nicht mehr so ganz rüstig ist und die eine oder andere Unterstützung braucht, ist es besonders praktisch, helfende Hände dabei zu haben. Bei Auslandsreisen ist immer ein österreichischer Arzt dabei, der im Fall des Falles rasch eingreifen kann. So steht der Entspannung am Urlaubsort und vielen neuen Eindrücken nichts mehr im Weg.
Aufgrund des großen Erfolgs wird es im Jahr 2005 23 Reisen geben. Vorabinformationen gibt es aber schon jetzt bei den BezirksbetreuerInnen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Fr. Helga Stadt
Bezirkskoordinatorin für Betreutes Reisen
OÖ. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung
Körnerstraße 28/3/304, 4020 Linz
Tel. (0732)-7644-403
E-Mail: office@urfahr-umgebung.o.redcross.or.at

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler

29. 01./ 02. 04./ 21. 05./ 25. 06./ 16. 07./ 20. 08./ 24. 09./ 19. 11./ 17. 12.2005
Kurszeit: jeweils Samstag von 8 - 14 Uhr (6 Stunden)
Kursort: Rot-Kreuz-Dienststelle Gallneukirchen, Linzerstraße 6, 4210
Anmeldung täglich unter: 07235/63652 oder direkt zu Kursbeginn
Kursgebühr: EURO 40,-

anton-riepl-str. 4
4210 gallneukirchen
tel+fax: 07211/20 596
mobil: 0650/99 20 596
e-mail: dr.bogner@telering.at

praktische ärztin • wahlärztin
ordination nach vereinbarung

dr sabine bogner
akupunktur • kräutertherapie • ernährung

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, dem **28. Jänner 2005**, haben Sie in der Zeit von von 10.00 - 19.00 Uhr Gelegenheit, in einem persönlichen Gespräch die Therapiemöglichkeiten der Traditionellen Chinesischen Medizin kennen zu lernen.

25 JAHRE TAGESMÜTTER

Den Ausgangspunkt für die Gründung des Vereins bildete der Mangel an geeigneten Betreungsmöglichkeiten für Kinder berufstätiger Eltern im Alter von ein bis drei Jahren.
Vorrangiges Ziel des Vereins war es von Anfang an, die qualifizierte Betreuungsarbeit einer Tagesmutter und die erforderliche Qualität der Arbeitsbedingungen im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Angestelltenverhältnisen sicherzustellen. Im Rahmen einer verpflichtenden Ausbildung wird die Verbindung von Emotionalität und Professionalität bewusst gemacht und durch regelmäßige Fortbildung garantiert.
Heute kann der Verein mit Stolz auf diese 25 Jahre zurück blicken, denn aus bescheidenen Anfängen ist ein blühendes Unternehmen geworden. Derzeit betreuen 200 angestellte Tagesmütter 600 Tageskinder.

"Tagesmutter" ist heute in ganz Österreich ein Begriff!

Verein Aktion Tagesmütter OÖ.
Raimundstraße 10, 4020 Linz
Tel. 0732/6922-8085
E-Mail: vtm@gmx.at

Apotheken-Bereitschaftsdienst

St.Gallus-Apotheke, Reichenauer Straße 2, 4210 Gallneukirchen: 6., 14., 22./23., 25. Jänner; 2., 10., 18., 26./27., 28. Februar; 8., 16., 24. März 2005

Kindergarten Einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2005 erfolgt von **15. bis 17. Februar 2005** jeweils in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im katholischen Pfarrhof.

Anfragen im Kindergarten:

St. Gallus:	Tel. 62475
St. Josef	Tel. 62427
St. Martin	Tel. 66355

Veranstaltungskalender

JANUAR

08.01. Naturfreunde
Anfängerskitour Schwarzkogel/Hengstpass
Info: Wall Anna (07235/7789)

09.01. Naturfreunde
Skilanglauf-Techniktraining Diagonal und Skating
Detais: Siehe Infokasten

09.01. Naturfreunde
Schirennen der anderen Art
13:30 - Pemsedt/Ottenschlag
Info: Wall Heinz (07235/67231)

12.01./ 13.01./ 14.01. Naturfreunde
Carving-Skikurs f. Erwachsene
17:30 - Kirchschlag (Flutlicht)
Info: Deibl W. (07235/65151)

13.01. Pfarrbibliothek
Literarisches Kaffee
10:00 - 12:00

14.01. Pensionistenverband
Jahreshauptversammlung
14:00 - Gasthaus Landerl

15.01. Naturfreune
Tagesschifahrt Haus/Ennstal
06:00 - Marktplatz
Info: Lengauer E. (07235/67231)

15.01. Naturfreunde
Anfänger-Skitour Weißhorn
Info: Reichhart H. (07235/63717)

16.01. Naturfreunde
Skilanglauf-Ausflug St. Georgen/W.
Info: Mayrhofer G. (07235/66579)

22.01. ÖVP-Frauenbewegung
Kinderfasching mit Clown Willi und Band „Wiff Jack“
14:00 - 16:30 - Kath. Pfarrsaal

23.01. Naturfreunde
Winterwanderung Perg
09:00 - Lagerhaus

28.01. Naturfreunde
Mondscheinwanderung zum Mirellenstüberl
17:00 - Walter-Hanl-Platz
Anmeld.bis 26. 1. (07235/65041)

FEBRUAR

03.02. Pfarrbibliothek
Literarisches Kaffee
10:00 - 12.00

05.02. SPÖ-Kinderfreunde
Kinderfasching mit der kuuhlen Kids Kombo
14:30 - Gh. Riepl

06.02. Naturfreunde
Skilanglauf-Ausflug Ob. Mühlv.
Info: Mayrhofer G.(07235/66579)

06.02. Landesmusikschule
Vortragsabend Klassen Nita
19:00 - LMS/VS 2, Aula

MÄRZ

03.03. Pfarrbibliothek
Literarisches Kaffee
10:00 - 12.00

05.03. Galln-Steine
Adam Rafferty Trio - Jazz NY
20:30 - Warschenhofergut

05.03. Naturfreunde
Damenskitag Hochkönig
Info: Deibl I. (07235/65151)

06.03. Naturfreunde
Gemütliche Skilanglaufwanderung
Info: Mayrhofer G.(07235/66579)

05.03. AK Ehe/Familie/Pfarrbibliothek
Spielenachmittag
14:00 - Kath. Pfarrsaal

17.03. Pfarrcaritas
Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung
19:00 - Kath. Pfarrsaal

Ärztedienst – 1. Quartal 2005

JANUAR

02. 01.	Dr. Kiblböck
06. 01.	Dr. Kiblböck
09. 01.	Dr. Schöbl
16. 01.	Dr. Eilmsteiner
23. 01.	Dr. Schuster
30. 01.	Dr. Schosswohl
Urlaube:	
01.. - 09. 1. 05	Dr. Plessl/Dr. Eilmst.
07. 01.	Dr. Schosswohl
07. 01.	Dr. Weiß
26. - 30. 01.	Dr. Schuster

FEBRUAR

06. 02.	Dr. Weiß
13. 02.	Dr. Plessl
20. 02.	Dr. Konwalinka
27. 02.	Dr. Kiblböck
Urlaube:	
12. - 19. 02.	Dr. Kiblböck
19. - 27. 02.	Dr. Weiß
21. - 27. 02.	Dr. Plessl
28. 02. - 04. 03.	Dr. Schuster

MÄRZ

06. 03.	Dr. Schöbl
13. 03.	Dr. Eilmsteiner
20. 03.	Dr. Schuster
27. 03. (Osters.)	Dr. Schosswohl
28. 03. (Osterm.)	Dr. Weiß
Urlaube:	
21. 03.	Dr. Konwalinka
21. - 26. 03.	Dr. Eilmsteiner
24. 03. - 10. 04.	Dr. Konwalinka

Telefonnummern der Ärzte:
Notrufnummern:
Ärztenotdienst: 141
Rettung: 144

Dr. Eilmsteiner	**07235/7114-0**
Dr. Kiblböck	**07230/7451-0**
Dr. Konwalinka	**07235/62210**
Dr. Plessl	**07235/64332-0**
Dr. Schöbl	**07230/8008**
Dr. Schosswohl	**07235/63962-0**
Dr. Schuster	**07235/63039**
Dr. Weiß	**07235/50600-0**

Mutterberatung – 1. Quartal 2005

Die Beratung am 04. 01. entfällt!
Beratung am Dienstag, 18. 01. 2005

Dienstag, 01. 02. und 15. 02. 2005
Dienstag, 01. 03. und 15. 03. 2005